

# **Erfahrungsbericht: Exchange Year an der Arizona State University 2009/2010**

Gordon Friedrichs (gordon.friedrichs (at) asu.edu)

Du hast einen Platz an der ASU bekommen? Glückwunsch! Du wirst hier wahrscheinlich die beste Zeit deines Lebens haben, wenn du weißt sie zu nutzen!

Der folgende Erfahrungsbericht soll dir einen Einblick geben in das, was dich alles erwartet, und das ist gerade am Anfang und bevor du in die USA reißt, eine ganze Menge.

Du solltest beim Lesen meines Berichts schnell merken, dass ich hier von meinem persönlichen Weg spreche und weniger allgemeine Handlungsanweisungen gebe. Der Grund dafür ist ganz einfach: du musst deinen Weg an der ASU selbst finden, wie du dort lebst, mit dem wem und vor allem was deine persönlichen Ziele sind. Ich kann dir nur den Rat gebe deine Zeit so gut wie möglich zu nutzen – du hast sie nur einmal!

Da ich in vielen Beschreibungen nicht zu sehr ins Detail gehe, verweise ich dich einfach mal auf meinen wöchentlichen Blog den ich schreibe. Dort erfährst du direkte Eindrücke von meinem Austauschjahr: <http://gordon-az.blogspot.com/>

Für alles gilt: Bei Fragen schreib mich einfach an! Ich helfe dir sehr gerne weiter!

### **Willkommen an der ASU**

Nachdem du die Zusage der Uni Heidelberg in der Tasche hast, musst du auf die Unterlagen der ASU direkt warten – das sogenannte „Welcome Package“. In ihm enthalten (und übrigens bei AAA im Sekretariat einsehbar) sind verschiedene Dokumente zum ausfüllen. Darunter beispielweise ein Nachweis über deine persönlichen Finanzen (hier solltest du besonders drauf achten, dass der Bankbescheid in englisch formuliert ist und mit Dollarbeträgen ausgewiesen ist), etliche Bewerbungsblätter und auch Informationen über die Uni sowie Verweise auf weitere Unterlagen, welche du nachreichen musst (Impfung und Health Insurance Waiver). Letztere sind mit etwas Stress verbunden. Die Impfung muss von deinem Hausarzt in englisch dokumentiert und an die beiden Formulare (ASU Immunization Requirement und Meningococcal Meningitis Tracking) angehängt werden – beide Formulare findest du im Internt auf der asu.edu Website. Das Dokument faxt du am besten zur ausgewiesenen Nummer auf dem Formular.

Der Health Insurance Waiver (der sich jedes Semester ändert und von Michelle Laws vom hiesigen International Office, an alle Austauschstudenten per email verschickt wird) muss von deiner Auslandskrankenkasse ausgefüllt werden, ebenfalls alles in englisch und in Dollarbeträgen. Ich war bei der Hanse Merkur, welche ich dir wärmstens empfehlen kann, da diese nicht nur günstig und umfassend versichert, sondern auch nen super Service hat. Darüber hinaus rate ich dir dringend eine Health Insurance Verification von Frau Trnka ausfüllen zu lassen (sie besitzt das Formular) und dann später (s. Anreise unten) vor Ort beim Campus Health Office mit dem Waiver abzugeben.

Bei all diesen Unterlagen besteht kein Grund zur Panik, allerdings solltest du drauf achten alle Unterlagen genau und gründlich auszufüllen damit diese nicht wieder zurückgeschickt werden müssen von der Uni (das Package kommt eh recht spät, meist zwei Monate vor deiner eigentlichen Anreise in die USA).

Sobald du die Unterlagen ausgefüllt hast, gibst du sie bei Frau Trnka ab und wartest auf eine Rückantwort der ASU. Sobald diese kommt, hast du auch ein von der ASU ausgefülltes DS2019 Formular, welches du für deinen Visa Antrag benötigst. Darüber hinaus hast du auch Login Daten für die „myasu“ Seite, welche dein persönliches Profil darstellt (Noten, persönliche Infos, Finanzen etc.). Sobald du zu dieser Seite Zugang hast, kannst du dich auch schon für Kurse registrieren, leider nur Undergraduate Kurse aber dazu später mehr.

Sobald du das Visa Formular hast solltest du online (!) einen Termin beim amerikanischen Konsulat machen sowie alle notwendigen Formulare ausfüllen (für Männer drei, für Frauen zwei)

sowie Gebühren zahlen (insgesamt rund 300\$). Frau Trnka organisiert dazu auch nochmal eine separate Veranstaltung wo dir alles genauestens erklärt wird und dringend (!) zu empfehlen ist. Wichtig ist nur, dass du den Termin schnellst möglich machst, da die Wartezeit auf ein Visum bis zu sechs Wochen betragen kann. Sofern du nicht schon einen Flug gebucht hast, würde ich das spätestens mit dem Visa Antrag erledigen (die Leute dort müssen schließlich auch wissen ab wann das Visum gelten soll). Beim Flug gilt – je früher desto günstiger.

### **Anreise und erste Woche in Tempe**

Vor der Abreise in die USA und Richtung Phoenix würde ich mir die Uni Unterlagen vom Welcome Package nochmal gut durchlesen. In ihnen enthalten sind unter anderem Informationen zu den Kurslevels, dem Leben am College, Internetlinks zur Wohnungssuche oder gar eine Karte von Tempe. Transport vom Flughafen zu deiner Wohnung oder Motel kannst du auf zwei günstigen Wegen ermöglichen:

1. Auf [www.valleymetro.org](http://www.valleymetro.org) kannst du die Fahrpläne der „neuen“ Lightrail in Tempe einsehen, welche dich vom Flughafen zumindest einigermaßen nah an deine Wohnung bringen kann.
2. Join die Gruppe der „Global Devils“ in Facebook und schreibe einen „Luis Castro“ an. Die Global Devils sind die studentische Organisation für alle Austauschstudenten und kümmern sich während deines Aufenthaltes bei Fragen gerne um dich.

Bezüglich der Anreise: Ich bin sehr, sehr früh angereist – einen Monat vor Uni Beginn was der frühesten Zeitpunkt deiner Anreise sein darf (dein Visum gilt mit Unistart 9 Monate plus 30 Tage davor und danach). Der Grund? Ich wollte nicht nur das Unigelände genau kennenerlernen sondern auch schon viel von Tempe und Umgebung sehen. Falls du schon eine Wohnung vorher übers Internet gesucht hast solltest du spätestens jetzt damit anfangen. Ach ja, für alle die ein paar Tage Unterkunft benötigen nach der Anreise: [couchsurfing.com](http://couchsurfing.com). Ein facebook ähnliches Portal bei dem Leute ihre Couch umsonst zum Schlafen anbieten. Habe ich gemacht und einen meiner besten Freunde hier kennengelernt.

Für alle die nach einer Wohnung suchen, kann ich nur einen simplen aber wichtigen Rat geben: ziehe nicht in ein Dorm (Studentenwohnheim)! Grund hierfür? Du zahlst nicht nur horrend hohe Miete, musst zwingend einen Meal-Plan kaufen und darfst während dem Winterbreak (mitte Dezember bis Mitte Januar) nicht in deiner Wohnung bleiben. Zudem teilst du dir ein Zimmer (Hochbett) sowie Schreibtisch mit einem gleichgeschlechtlichen Mitbewohner, die meistens 18 oder 19 Jahre alt sind. Ziemlich unkomfortabel. Ich wohne direkt gegenüber vom größten Freshmen Dorm an der ASU und ich kann nur abraten.

Ich habe dir im Anhang an diesen Bericht unter „Wohnen“ Internetlinks und Namen von Apartmentkomplexen zusammengestellt welche ich dir aus eigener Erfahrung empfehlen kann. Allgemein kann man allerdings keinen ultimativen Tip zum „Off-Campus Wohnen“ geben. Du musst selbst entscheiden wie weit du von der Uni entfernt wohnen möchtest (Karte s. unten). Mietpreise fangen bei rund 350\$ an und gehen gut mal bis 700\$ hoch. Du solltest auch beachten, dass bei vielen Mitpreisen die Utilities nochmal extra draufkommen, ebenso Internetgebühren. Festnetztelefone benutzt hier kein Mensch.

Bezüglich deiner Anreise in Tempe irgendwann im August solltest du dich noch auf ein brennend heißes Sommer einstellen. Ich habe es sehr genossen, manche haben gelitten. Es werden hier rund 45° tagsüber und kühlt nur wenig abends ab. Wie dem auch sei, du solltest dich dementsprechend mit Klamotten ausstatten und nicht übermäßig packen. Ab Dezember wirds

dann wieder kühler bis Februar. Spätestens dann brauchst du lange Hosen und Pullis. Spar dir also Gebäckzuschlag!

In deiner ersten Woche in Tempe, und diese sollte spätestens eine Woche vor Unibeginn sein um einfach genügend Zeit für organisatorisches zu haben, solltest du im Allgemeinen folgendes erledigen:

- Eventuell Einrichtungsgegenstände für deine Wohnung besorgen – die meisten Apartments sind zwar möbiliert (falls nicht, IKEA ist in der Nähe) besitzen aber nichts darüber hinaus (Kücheninventar, Bettzeugs oder Lampen). Für alles kann ich dir Target oder Walmart empfehlen. Oder wie für alles den amerikanischen Sperrmüll: craigslist.org.
- Suncard besorgen (gibts in der Memorial Union im Keller für 20\$ und ist nicht nur dein Uni-Ausweis sondern auch ne kleine Kreditkarte für Essens- und Kopiergeld).
- Health Insurance Unterlagen (s. oben) abgeben beim Campus Health Office
- Kauf dir ein Rad oder sogar ein Auto – die Wege zum Supermarkt oder zur Uni (je nachdem wo du eben wohnst) können sehr lang sein. Ich hatte kein Geld für ein Auto, bin mit dem Rad aber super klargekommen. Für Roadtrips habe ich mir problemlos Autos geliehen (nützliche Links wieder im Anhang). Ein Rad bekommst du bei Target, Walmart oder bei Tempe Bicycle.
- Geh zu dein Professoren falls du in Graduate Kurse rein möchtest oder ganz allgemein mit ihnen sprechen möchtest.
- Schau dir an in welchen Gebäuden du Uni hast. Der Campus ist riesig und gerade an den ersten Tagen solltest du unnötigen Stress und Zuspätkommen vermeiden.
- Besorg dir eine amerikanische Driver License bei der Motor Vehicle Division. Deutsche bekommen diese für 10\$ ohne Test direkt ausgestellt. Somit besitzt du einen amerikanischen Ausweis und musst nicht immer deinen Reisepass mitschleppen zum ausweisen.
- Besorg dir eine Supermark Karte (Safeway oder Fry's). Ist umsonst und ermöglicht dir zu „Club-Preisen“ einzukaufen – was bei den Lebensmittelpreisen dir ne Menge Geld spart!
- Eröffne ein amerikanisches Bankkonto und überweise dir darauf einen größeren Betrag für mehrere Monat. Dadurch sparst du deutsche Umrechnungsgebühren, kannst deine Miete mit Checks bezahlen und kannst auch bei Onlineeinkäufen wie ebay oder amazon Geld sparen. Banken wie Bank of America oder Chase sind zu empfehlen.
- Besorg dir eine Prepaid Karte zum telefonieren. Verträge sind unfassbar teuer (beginnen bei 60\$) und lohnen sich nur, wenn du wirklich ein Phone-Junkie bist. Prepaid Verträge erlauben dir monatliche Pakete zu kaufen wie Messaging oder Minutes zum telefonieren. Bedenke: In den USA zahlt man für jede versendete und empfangene SMS, ebenso beim telefonieren.
- Kauf dir das Sun Devils Season Ticket, wenn du Sportfan bist und geh zu den Football und Basketball-Spielen! Das Sun Devil Stadium fasst 90000 Zuschauer!
- Geh zur Orientierungswoche, lerne Leute kennen und erfahre alles über dein upcoming year.

### **Uni-Alltag**

Als Austauschstudent musst du hier mindestens 12 Credits an Kursen belegen: im Normalfall entspricht dabei eine Vorlesung 3 Credits (das sind normalerweise 2.5h Vorlesungsdauer pro Woche). Die erste Ziffer der Kursnummer gibt dabei an, fuer welches amerikanische Studienjahr der Kurs gedacht ist. Kurse über 400 können dir auch bei Rücksprache mit dem Prof als Graduate Kurse ausgewiesen werden. Du solltest auch darauf achten, an welchem der insgesamt 4 Campus-Locations (Downtown Phoenix, West, Polytechnic oder eben dem Maincampus in Tempe) die Vorlesung stattfindet – es gibt Pendelbusse, allerdings solltest Du entsprechend die Zeit dafuer mit einrechnen. Des Weiteren musst du mit Bücherkäufen rechnen,

welche meist nicht gerade billig sind. Am besten ist es bis zur ersten Sitzung zu warten und zu schauen welche Bücher tatsächlich dringend notwendig sind und ob man sich diese eventuell mit anderen teilen kann. Bücher kaufen tust du am besten online (amazon.com) oder in einem der ASU Bookstores auf dem Campus. Bezüglich den Kursen und dessen Niveau kann ich nur für mich selbst und mein Major (Poli Sciences) reden. Undergraduate Kurse sind gradlinig, vollgestopft mit kleinen Assignments und gefüllt mit leistungsschwachen Studenten. Ich habe dennoch im ersten Semester sehr viel mitgenommen an persönlichem Wissen, weil ich entweder meine Paper-Themen etwas ausgiebiger behandelt habe oder das Material vom Prof gut zu nutzen wusste. Freu dich auf High School artige Seminare in denen jeder Student genau erklärt bekommt wann er was zu machen hat. Dennoch, es ist eine großartige Erfahrung und man kann, sofern man die richtigen Kurse wählt, sehr viel mitnehmen!

Zum Uni-Alltag kann ich dir, wie bisher, keine ultimativen Ratschläge geben. Du musst selbst wissen wie und wo du reinpassen möchtest. Ich kann dir nur empfehlen einen der vielen Studentenclubs zu joinen. Es gibt zu Beginn des Semesters dazu eine große Veranstaltung auf dem Campus wo sich alle Clubs vorstellen und mit Flyern werben. Die Clubs gehen von Sportclubs, über fachbezogene Clubs bis hinzu Spielclubs (Poker, Videospiele etc.). So lernst du Leute kennen und hast einfach mehr Spass dort. Darüber hinaus kannst du auch Verbindungen rushen, falls du der Typ dazu bist. Rush-Weeks sind meistens innerhalb der ersten Uni Woche. Falls du ein Mann bist, kannst du mich gerne auch direkt anschreiben diesbezüglich. Mein Mitbewohner ist Mitglied einer der größten Fraternities an der ASU.

Ansonsten kann ich dir nur raten das Unigelände vollends auszunutzen. Sei es die Memorial Union mit all ihren Essensangeboten (vom Meal Plan den man über die ASU webpage kaufen kann, rate ich dir ab, da dieser sich nur lohnt, wenn du wirklich jeden oder jeden zweiten Tag bei den vielen Fastfood Läden essen möchtest), die großen Bibliotheken mit freiem Internetzugang und bequemen Aufenthaltsräumen, das Student Recreation Center zum sportlichen Austoben, Schwimmen im Freibad oder die Computer Halls mit den vielen kostenlos nutzbaren Computern. Es wird dir viel geboten – nutze es!

Ach ja, zu Beginn jedes Semester muss jeder Student, egal ob Exchange oder nicht, rund 170\$ an verschiedenen Gebühren zahlen. Die Gebühren zahlst du Bar an einem der Offices auf dem Campus (dies wird dir nochmal bei der Orientation Week erklärt).

## **Social Life**

An einer der großen Puplic Schools in den USA ist das Social Life natürlich ein großes Thema. Wenn du über 21 bist kannst du hier viel Spass und Freude haben. Die Mill Avenue bietet sich wunderbar zum Bar-Hopping an. Darüber hinaus gibt es tolle Bars rund um den Campus, aber auch in den vielen Nachbarorten von Tempe wie Mesa, Scottsdale oder Chandler. Aber auch Hausparties werden deine Feierlaune befriedigen. Zudem bietet Tempe auch verschiedene Event, zu finden in „College Times“ dem lokalen Studentenmagazin, welches überall frei verfügbar ausliegt. Ausserdem gibt es zu jedem Semester ein Voucher-Heft welches gefüllt ist mit verschiedensten Coupons zu allen Läden rund um den Campus.

Fürs Shoppen bietet sich neben Tempe Marketplace (dort gibt es übrigens auch Target und Telefonläden) die Arizona Mills, Chandler Mall oder Scottsdale Fashion Mall an.

Für Roadtrips könnte es nichts schöneres als Arizona geben. Fahrten zum Grand Canyon, nach Californien, Vegas oder gar Mexico sind zu empfehlen. Auch hier rate ich dir für Anregungen und Bilder in meinen Blog zu schauen.

Falls du noch nicht in Facebook bist, solltest du dich dort dringend anmelden. Hier nutzt das jeder regelmäßig um in Kontakt zu bleiben oder welchen zu knüpfen.

## Wichtige Links

### Uni:

<http://www.asu.edu> - ASU Webseite

<http://my.asu.edu> - Portal zur Verwaltung der persönlichen

<http://www.valleymetro.org> - öffentliche Verkehrsmittel in der Region Phoenix

### Social:

<http://www.facebook.com> - das originale StudiVZ

<http://maps.google.com> – Praktisch für das finden von Adressen und Geschäften

<http://www.hotwire.com/> - Preisvergleichsseite für Flüge, Autos und Hotels

### Wohnen

<http://vistadelsol.com/>

<http://www.gatewayattempe.com/home.asp>

<http://villasonapache.com/>

<http://www.roommates.com>

<http://phoenix.craigslist.org> – Onlinesperrmüll

